



Ganz schön fair: CO₂-neutrale Rosen zum Valentinstag bei Hofer

Mit dem Verkauf von FAIRTRADE-zertifizierten Rosen unterstützt Hofer seit vielen Jahren die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Afrika. Ab sofort ist die blühende Pracht im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ auch komplett CO₂-neutral. Einem nachhaltigen Blumenzauber zum Valentinstag steht somit nichts im Wege.

(Sattledt, 08. Februar 2017; Hofer) Statistisch gesehen erhält jede Frau hierzulande jährlich drei bis vier FAIRTRADE-Rosen aus den Regalen von Hofer. Die blühende Pracht kommt aus Tansania und Kenia, da es für die Produktion in Europa schlichtweg zu kalt ist bzw. große Gewächshäuser hierfür mühsam und energieintensiv beheizt werden müssen. In Afrika sind allerdings niedrige, unsichere Einkommen und schlechte Arbeitsbedingungen weit verbreitet - ein Dilemma, das Hofer bereits vor Jahren erkannt und zum Thema gemacht hat.

Der Lebensmittelhändler wirkt den negativen Entwicklungen in den Produktionsländern durch den Verkauf von FAIRTRADE-zertifizierten Rosen entgegen. Das FAIRTRADE-Gütesiegel steht für menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen der Beschäftigten auf Blumen-Plantagen. Die FAIRTRADE-Prämie wird in Projekte investiert, die Selbstbestimmung und Investitionen in die Zukunft, wie zum Beispiel Weiterbildungsmaßnahmen oder eine verbesserte Trinkwasserversorgung, ermöglichen.

Kompensation aller CO₂-Emissionen

Dennoch blieb bislang ein bitterer Beigeschmack, denn durch die Produktion, den Transport und den Vertrieb der Rosen entstehen CO₂-Emissionen. Aus diesem Grund kompensiert Hofer diese ab sofort im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ - und zwar durch die zusätzliche Unterstützung eines Wasseraufbereitungsprogramms in Kenia. Haushalte in ländlichen Gebieten erhalten dabei Zugang zu Wasserfilteranlagen und sauberem Trinkwasser, umweltschädliches Abkochen mit Feuerholz kann dadurch vermieden werden. Somit arbeitet Hofer seit Jänner 2016 nicht nur vollkommen CO₂-neutral, sondern bietet darüber hinaus als erster Lebensmittelhändler in Österreich auch komplett CO₂-neutral produzierte FAIRTRADE-Rosen an.

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet Hofer zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.



Rückfragehinweis

Stefanie Bramböck & Marion Bischof – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-216 und -228

E-Mail: stefanie.bramboeck@rosam-gruenberger.at; marion.bischof@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Die bei Hofer verkauften Rosen werden unter fairen Bedingungen produziert - und das ab sofort komplett CO₂-neutral.

Fotocredit

Hofer; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.